Eiche - Blättchen

Heft 68

Januar 2017 bis Juni 2017

Es gibt viele Methoden sich unternehmerischen Weitblick zu verschaffen. Neue Perspektiven eröffnet Ihnen unsere neue Auskunftsgeneration. Mit Sicherheit.

Umfassend recherchsiert, komplett analysiert, zuverlässig bewertet. Und leicht verständlich und übersichtlich aufbereitet. Für klare Perspektiven. Sprechen Sie mit uns.

Creditreform Offenbach Gabold & Bleul KG
Goethering 58 63067 Offenbach
Telefon: 0 69 / 9 85 53 - 110
Internet: www.creditreform-offenbach.de

CREDITREFORM
Creditreform

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner unserer DJK „Eiche"

Die ersten 9 Monate als 1. Vorsitzender sind vorüber. Das ist ein guter Grund für eine kleine Bilanz und Vorschau auf das kommende Vereinsjahr. Dabei gilt es, den Bestand unseres DJK-Vereins zu erhalten und das Vorhandene weiterhin auszubauen. Ich bin froh, dass ich mich auf meine Vorstandskollegen Damir Bischoff, Thomas Föhre, Werner Jeidler und Udo Tschatsch in dieser Zeit stets verlassen konnte, die wertvolle Impulse geben und mit denen ich neben den Vorstandssitzungen auch in einem kleinen Arbeitskreis zusammentreffe - zwecks Feinabstimmung.
Mittlerweile haben wir alle Abteilungen besucht und in intensiven Gesprächen ermittelt, wo es brennt und was demnächst zu tun ist. 2018 feiert die DJK „Eiche" ihr 70. Jubiläum der Wiedergründung nach dem zweiten Weltkrieg. Da gilt es schon im nächsten Jahr wichtige Weichen zu stellen, damit unsere DJK „Eiche" zukunftsfähig bleibt.
Intensiviert wird auch die Zusammenarbeit mit dem Ehrenrat, um allen Ebenen der „Eiche" gerecht zu werden. In der Jahresmitgliederversammlung am 8. März 2017 werden zudem drei weitere Ehrenmitglieder vorgeschlagen, die dann von der Versammlung bestätigt werden sollten.
Gefreut habe ich mich über die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen abseits des sportlichen Alltags. Exemplarisch seien hier der Ausflug der Tennisabteilung nach Fulda und der von unserer Freizeitabteilung organisierte Besuch des originellen Weihnachtsmarkts im fränkischen Sommerhausen genannt.
Allen Mitgliedern und Freunden wünsche ich ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr. Bleiben Sie unserer DJK „Eiche" weiterhin gewogen.

Herzliche Grüße

Vereinsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

Geistlicher Impuls 5
MEIN VEREIN
Gemeinschaft das Gebot beim 35. „Eiche"-Familientag 6
Advent-Kaffee wieder ein Hochgenuss 6
FREIZEIT
Boule macht einfach Spaß 8
Gelungene Tour nach Sommerhausen 8
Zu Gast beim heiligen Bonifatius 10

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017 13

FUßBALL
Alte Herren auf Würzburg-Tour. 14
GYMNASTIK
Marions Muskeltraining 15
HAPKIDO
Physiotherapeut gesucht?..... 16
Hapkido goes Thai Boxing 16
KINDERTURNEN
Alle voll integriert..... 17
TENNIS
Tennis kurz und knapp..... 18
Die nächste Saison kommt bestimmt 18
TISCHTENNIS
Zwei neue Platten erworben 19
FREUD' UND LEID
Wir gratulieren..... 20
Sonderveranstaltungen 21
Veranstaltungen und Termine... 22

IMPRESSUM
Verantwortlich: *Horst Nitsche* Redaktion: *Klaus Ackermann* Gestaltung: *Thomas Föhre*
Gedruckt bei www.esf-print.de

Liebe „Eiche"-Familie!

Weihnachten und ein Neues Jahr stehen vor der Tür. Wir verbinden damit auch viele gute Wünsche. Die „Eiche" ist nicht irgendein Verein unter den vielen in unserer Stadt. Ja … wir stellen auch Ansprüche. Wir sind ein DJK-Verein. Und wir sind nur glaubwürdig, wenn wir dies auch versuchen, in unserem sportlichen Alltag in die Tat umzusetzen.

Dies gilt für den Vorstand und für alle Abteilungen. Ich möchte Euch allen danken für all das, was Ihr Positives für die „Eiche" tut. Eine Eiche kann nur wachsen und bestehen, wenn sie ein gesundes Wurzelwerk hat. Wir sind solche Wurzeln. Das wollen wir nicht vergessen.

Auch unsere verstorbenen Mitglieder bemühten sich um diesen Geist. Ihnen gilt um die Jahreswende ebenso unserer Dank und unsere Verbundenheit. Ich möchte auch noch einmal an den so früh verstorbenen Pfarrer Roberto Medovic erinnern, der unser Geistlicher Beirat war. Ja … er war auch ein Stück „Eiche"-Familie. Wir wollen ihn nicht vergessen.

Lasst uns mutig das Neue Jahr beginnen und weiter ein lebendiges Glied unserer „Eiche"-Familie sein.

Euer Norbert Bachus, Pfarrer

5 Vorstand

Vorsitzender
Horst Nitsche
069-891882

Stellvertretender Vorsitzender
Udo Tschatsch
069-869480

Stellvertretender Vorsitzender
Damir Bischoff
069-98952180

Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Föhre
06108-791566

Schriftführer
Stefan Skowronek

Pressewart
Klaus Ackermann
069-865457

Kassenwart
Werner Jeidler
069-858353

Rechtswart
Dr. Lucas Bruno
069-832242

Ehrenratsvorsitzender
Klaus Bodensohn
069-871651

Passivenvertreter
Karin Greb
06182-82 92 47

Geschäftsstelle DJK Eiche
c/o Werner Jeidler
Kopernikusstraße 2
63071 Offenbach

Homepage
www.djk-eiche-offenbach.de

E-Mail
geschaeftsstelle@djk-eiche-offenbach.de

Gemeinschaft das Gebot beim 35. „Eiche"-Familientag

Eitel Freude und Sonnenschein beim Familientag der „Eiche", für dessen Gelingen sich alle Abteilungen des DJK-Vereins ins Zeug legten. Die 35. Auflage des großen Treffs an der „Eiche" eigenen Tennisanlage Am Grix stand in diesem Jahr unter einem besonderen Stern. Fand er doch erstmals ohne den Geistlichen Beirat, Pfarrer Roberto Medovic, statt, der im April nach langer schwerer Krankheit viel zu früh aus dem Leben geschieden war.
„Eiche"-Ehrenvorsitzender Klaus Bodensohn hatte den nicht nur bei der „Eiche" hoch geschätzten Geistlichen vor dem traditionellen Gottesdienst im Freien noch einmal gewürdigt, dessen Kollekte an eine von Pfarrer Medovic geförderte Stiftung geht, die sich in Jerusalem um notleidende Kinder kümmert.
Erstmals eröffnet hat den Familientag der neue „Eiche"-Vorsitzende Horst Nitsche, auch froh darüber, dass sich die dunklen Wolken am Grix rechtzeitig vor dem Gottesdienst verzogen, den Pfarrer Norbert Bachus zelebrierte, der aus einer Predigt zitierte, die Roberto Medovic vor drei Jahren gehalten hatte. „Wichtiger als alle sportlichen Erfolge ist die Gemeinschaft im Verein", legte Pfarrer Bachus, „Eiche"-Mitglied der ersten Stunde des DJK-Vereins nach dessen Wiedergründung 1948, in seiner Ansprache der großen „Eiche"-Familie ans Herz.
Dass die „Eiche" Feste zu feiern versteht, zeigte dann der Nachmittag bei Sport und Spiel. Heftig frequentiert waren Tennisplätze, Tischtennisplatten und die Boule-Bahn, jüngste Errungenschaft des DJK-Vereins. Für Speis' und Trank hatten Boule- und Tennisabteilung sowie die sogenannten „Alte Herren"-Fußballer gut vorgesorgt. Ein dickes Lob gilt einmal mehr dem Vorstandsmitglied Udo Tschatsch, der organisatorisch wieder alles gut im Griff hatte. Bei einem Familientag, bei dem sich alte Freunde unerwartet wieder trafen und bei dem so manches Gespräch mit den Worten „Weißt du noch damals" begann.
Traditionell wurden zudem langjährige und verdiente Mitglieder geehrt: Karl-Heinz Balser und Winfried Grau für über 50jährige Mitgliedschaft, Waldemar Gabold für 40 Jahre. Über 25 Jahre sind Martin Jäger und Carmen Rottmann dabei, für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Felix Ahrens und Nic Scondo geehrt.

Klaus Ackermann

Advent-Kaffee wieder ein Hochgenuss

In bewährter Tradition hat der Vorstand der DJK Eiche alle Mitglieder, die älter als 57 sind, zum Advent-Kaffee am zweiten Advent 2016, dem 4. Dezember 2016, eingeladen.
65 Mitglieder der Eiche-Familie sind der Einladung gefolgt und haben einen entspannten Advent-Nachmittag genossen.

Nach Begrüßung durch den Eiche-Vorsitzenden Horst Nitsche hat die Dreifaltigkeit-Gemeindereferentin Frau Luft-Weber die Grüße des Hausherrn übermittelt. Pfarrer i.R. Norbert Bachus eröffnete mit einer

adventlichen Lesung den Advent-Kaffee. Bei Kaffee und Kuchen wurden muntere Gespräche geführt und den musikalischen Einlagen von Klaus Ackermann am Klavier und seinem Kollegen Manfred Büttner an der Klarinette gelauscht.
Vier aktive Hapkido'ler begeisterten dann mit ihrer Demonstration der Selbstverteidigung.
Anschließend mussten die Besucher ihr Fingerspitzengefühl testen: Was war von Renate Hörber in die sechs Stoff-Säckchen eingenäht worden? In einem weiteren Ratespiel konnten dann verschiedene Süßigkeiten gewonnen werden.
Nachdem Klaus Bodensohn in seinem Vortrag auch an das Priesterjubiläum von Norbert Bachus und an den schmerzlichen Verlust durch den Tod unseres Geistlichen Beirats Roberto Medovic erinnert hatte, trug Bernhard Behringer die amüsanten Memoiren einer Kirchenbesucherin vor.
Mit dem Schlusswort des Ehrenvorsitzenden Klaus Bodensohn und dem Dank an die Organisatoren und die Mitwirkenden des Advent-Kaffees klang ein wieder unterhaltsamer Advent-Kaffee aus. Zum Schluss erhielten alle Teilnehmer noch ein praktisches Geschenk von der DJK Eiche.

Bernd Hörber

Boule macht einfach Spaß

„Was macht Boule so interessant"? Das fragt sich so ziemlich jeder, der zum ersten Mal Beobachter dieses Spiels wird. Oft bekommt man zu hören: „Ist doch ganz einfach, die Kugeln dort hinzuwerfen"! Und wahrlich, es sieht so kinderleicht aus. Doch beim ersten eigenen Versuch stellt man fest, dass es gar nicht so einfach ist, die Kugel zielgerichtet zu spielen. Aber wenn die Ansprüche nicht zu hoch sind, das ist bei uns der Fall, kommt Jeder zurecht. Wir erleben Boule als eine Sportart, an der man viel an der frischen Luft ist, bei dem Spiel, Sport und Spaß auch bis ins hohe Alter möglich ist. In welcher Sportart ist es noch problemlos möglich, dass Frauen mit Männern, Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen, Behinderte mit Nichtbehinderten und Menschen im hohen Alter mit Jüngeren zusammen Sport treiben? Das gibt es nur bei Boule.

Meistens herrscht gute Stimmung bei den Boule-Spielern unserer „Eiche". Auch wenn es mal spöttische Kommentare für einen missratenen Wurf gibt, leidet das sportliche Miteinander nicht. Spaß-Boule könnte man die Übungsstunden, immer donnerstags ab 14 Uhr, nennen. Denn bisher hat man sich noch nicht entschieden, einen lizensierten Boule-Trainer zu engagieren. Man spielt mit dem angeborenen Niveau - und das ist gut so. Kommen ja alle Spieler von anderen Sportarten und sind somit

sportlich vorbelastet.

Unterstützt durch eine Spende kauften Winfried Grau und Dietmar Kuschel Holz und zimmerten davon zwei Ruhebänke, die auf der Längsseite aufgestellt wurden. Diese angenehme Sitzgelegenheit wird von den pausierenden oder erschöpften Spielern eifrig benutzt. Das Boule-Spiel wird auch von einigen Teilnehmern der Übungsstunden genutzt, um den Durst mit einen Gläschen Wein zu stillen. Das ist in Frankreich, wo das Spiel einen hohen gesellschaftlichen und sportlichen Stellenwert hat, allgemein üblich und gebräuchlich. Dies trägt dazu bei, dass so manche Übungsstunden zu einen unterhaltsamen Nachmittag werden. Somit ist es nicht verwunderlich, dass im Boule-Handel auch Boulekugeln und Weinpräsente als Geschenkartikel zusammen angeboten werden.

Die Bouleplätze und das Terrain außen herum, wurden in all den Jahren von Peter Usinger in vorbildlicher Hingabe gepflegt. Das Einebnen und die Bewässerung der Plätze sowie Hecken-schneiden, Rasenmähen und Pflege der Bepflanzung forderte von ihm einen hohen zeitlichen Aufwand. So wie die Anlage heute optisch dasteht, ist es ein Verdienst von Peter. Wir sind ihm zu Dank verpflichtet. Interessierte Mitglieder laden wir herzlich ein, unsere Übungsstunden, immer donnerstags ab 14 Uhr, zu besuchen.

Werner Schmidt

Gelungene Tour nach Sommerhausen

Zum „Wintermarkt" in Sommerhausen führte diesmal der Adventsausflug der Freizeit-Abteilung. Gut, es war der Weihnachtsmarkt, aber Winter passt doch bei Sommerhausen besser, auch wenn wir das herrlichste „Eiche -Sommerwetter" hatten.
Pünktlich 13 Uhr geht es los, ab auf die Autobahn mit Tiroler Fahrer im Florstädter Bus von Hessen nach Bayern. Auch die Autobahn war uns gnädig, selbst die Dauerbaustelle bei Wertheim war staufrei. Bereits auf dem Parkplatz, als wir noch auf den Bus warteten, hat Karin mit dem Einsammeln des Geldes begonnen, den Rest hat sie dann im Bus noch erledigt. Und als das ganze Geld beisammen war … wurde die alte Zeitung von der großen Tasche genommen, die schon die ganze Fahrt über im Gang stand, und das Geheimnis ihres Inhalts gelüftet. Jeder der Teilnehmer hat sich mit der Zahlung des Obolus für die Fahrt ein Adventskalender erstanden. Eine schöne Überraschung, die uns Udo überreichte. Danke!
Da man an dem Kalender ja erst am

1. Dezember (damals erst in 4 langen Tagen) das erste Türchen öffnen kann, hat Karin noch einen kleinen „Trostschokoriegel" an alle verteilt. Sie ist halt immer um unser Wohl besorgt. Danke Karin!
Kaum hatte Karin mit ihren Helfern beschlossen, dass es dieses Jahr (nach 9 Jahren) wieder nach Sommerhausen auf den Weihnachtsmarkt gehen soll, war der geplante Bus schon halb voll. Ohne Werbung zu machen, füllte er sich Tag um Tag. Schneller als gedacht musste dann mit einem größeren Bus geplant werden. Und heute … alles voll, selbst neben dem Fahrer die beiden Plätze sind besetzt.
Karin, ich glaube die Wahl des Weihnachtsmarktes war ein Volltreffer. Ungefähr die Hälfte war bereits 2007 mit in Sommerhausen und wusste was sie erwartet. Für den Rest hatte Udo vorgesorgt. Es gab einige Stadtplan- / Markt- Kopien, die unter den „Unwissenden" verteilt wurden. Ebenso gingen etliche schriftliche Infos durch die Reihen, die Udo über den Sommerhausener Weihnachtsmarkt zusammengestellt hatte.
Bernhard kennt sich in dem kleinen, aber feinen fränkischen Weindorf gut aus und schwärmt in den hellsten Tönen. Viele Museen, Galerien, Antiquariate, ein kleines berühmtes Theater, sogar ein Glasbläser sind dort zu finden. Und an den Adventwochenenden ist zusätzlich Weihnachten in fast jedem Hinterhof. So wussten wir bei der Ankunft alle, wo es hier lang geht und freuten uns aufs vorweihnachtliche Stöbern.
Um 14.30 Uhr ließ uns Max, unser Fahrer, direkt vor den Toren der Stadt aussteigen und brachte seinen Bus ohne uns zum Parkplatz. Bis 17.15 Uhr hatten wir jetzt Zeit, auf eigene Faust den Markt, das Dorf zu erkunden.
Die Planung sah vor, dass wir uns direkt nach dem Aussteigen aus dem Bus zu einem Gruppenbild formieren, um für die Ewigkeit festzuhalten, wer heute hier war. Doch leider haben wir da die Rechnung ohne die Teilnehmer gemacht. Nein, sie wollten alle auf das Bild, fanden es auch gut, eines zu machen, doch da gab es eben direkt am Ausstiegsort eine Toilette und hier stellten sich gut die Hälfte in die Schlange.
Das war's dann mit dem Gruppenbild!!! Es wartet ja nicht der halbe Bus darauf bis die PP- Schlange abgebaut ist. Am Nachmittag, als es dann zur Weiterfahrt zum Essen ging, war es für das Bild bereits zu dunkel!
Der Busparkplatz, auf dem wir eigentlich parken wollten, um einen kurzen Weg zum Markt zu haben, war bereits voll, deshalb wurde eine Fahrt direkt vors Tor organisiert.
Da stellt sich mir schon die Frage nach dem Trubel hinter der Stadtmauer. Denn das heißt ja schließlich, es tummeln sich bereits einige Busfüllungen von Menschen auf dem Markt. Und so sah auch der erste Hinterhof aus. Die erste Scheune gerammelt voll!! Doch je weiter man in die Stadt rein kam, desto besser verteilten sich all die Menschen, und es stellte sich heraus, dass man sehr

gut überall hin kam.
So allerdings stellte sich mir ein anderes „Problem". Ein ganzes Dorf als Weihnachtsmarkt und „nur" 2 ¾ Stunden Zeit! Hört sich für mich „Stöberkönigin" sehr sportlich an. Jetzt, wenn ich hier im Nachgang den Bericht schreibe, muss ich zugeben: Die Zeit hat gereicht, aber ich bin ja auch noch gut zu Fuß.
Achtung ein kurzer Insider:
Mir wurde zu Ohren getragen, dass viele Bilder gemacht wurden, was allein deshalb hier erwähnt werden sollte, da nicht auf alle Teilnehmer unserer Gruppe auf den Nahaufnahmen zu sehen sind.
Schon auf der Fahrt nach Sommerhausen erzählte und schwärmte Bernhard auch von der Gaststätte in Randersacker, in die wir nach einer kurzen Busfahrt einkehren zum Nachtessen. Das Weinhaus Spielberg ist dort unser Ziel. Übrigens für alle, die 2007 dabei waren, die selbe Gaststätte wie damals, nur in diesem Jahr mit richtiger Wegbeschreibung.
Das Haus ist für seinen Wein bekannt, deshalb legte Bernhard auch den Biertrinkern ans Herz, vielleicht doch mal ein Glas Wein zu versuchen. Bernhard berät schon mal, welchen Tropfen dem lieblich gestimmten Gaumen schmeichelt und welcher Tropfen der lieber trocken trinkenden Fakultät zu empfehlen ist.
Da wir ja, wie bei den „Eiche"-Ausflügen üblich, unser Abendessen bereits vorbestellt hatten, ging alles verdammt flott. Kaum waren wir im Lokal in den beiden Nebenräumen an die Tische verteilt worden, wurden die Getränke auch schon aufgenommen. Als auch der letzte sein Getränk hatte, kam schon die nächste Fragerunde nach dem Essen. Alles klappte wie eingeübt. Gegen 17.30 Uhr sind wir die paar Schritte vom Bus zum Lokal gegangen und um 18:30 Uhr war der erste Raum schon fertig mit dem Essen. Alle Achtung!!!
Wir schwatzten noch schön, tranken gemütlich, meist Wein, und um 20 Uhr hieß es dann Abschied nehmen. Es ging auf die Heimfahrt, die zum Glück, trotz anderer Vorhersagen auch staufrei verlief, so dass wir gegen 21.45 Uhr wieder an der Stadthalle angekommen sind.
Danke Karin, Danke Ihr Helfer, Danke Freizeitabteilung ... für einen wieder einmal gelungenen Ausflug!

Marion Jäger

Zu Gast beim heiligen Bonifatius

Der jährliche Ausflug der Tennisabteilung führte am 1. Oktober dieses Jahres in die katholischste Stadt Hessens, nach Fulda, das von den Zuschauern im Hessischen Fernsehen kürzlich bei einer Abstimmung gleichfalls zur schönsten Stadt Hessens gewählt wurde.

Nachdem alle Teilnehmer sich sehr pünktlich am Offenbacher Hauptbahnhof eingefunden hatten, ging am Vormittag die Reise nach Fulda in einem „Doppeldecker" der Regionalbahn los. Kaum hatten die Eiche-Mitglieder in den unteren und oberen Abteilungen des Waggons Platz

genommen, nahte auch schon der erste Kontrolleur. Er sah in die ehrlichen Eiche-Gesichter unseres katholischen Vereins und schenkte den Eiche Fahrgästen Glauben, dass unser Abteilungsleiter als ordentlicher Zeitgenosse die entsprechenden Fahrkarten für die gesamte Ausflugsgruppe zuvor am Ticketautomaten gelöst hatte.

Damit niemand während des Ausflugs verloren gehen konnte, wurden allen Reiseteilnehmern im Zug Stadtpläne und Informationen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Barockstadt Fulda ausgehändigt.

Nach der gemütlichen Anreise mit der Bahn und einem kleinen Fußweg durch die Innenstadt Richtung Domplatz genossen die Mitglieder der Tennisabteilung die Orgel des Doms zu Fulda im Rahmen einer Orgelmatinee. Manche Tennisfreunde haben das „genussvolle Innehalten" unseres stellvertretenden Abteilungsleiters als kleines „Nickerchen" falsch interpretiert: Unser liebes Vorstandsmitglied hat sich nur total auf Martin Sturm an der Domorgel konzentriert und auf die gespielten Werke des von der Fachpresse für seine „atemberaubenden Improvisationen" gelobten Orgelspielers eingelassen, hatte Stücke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Martin Sturm voll auf sich wirken lassen.

Nach den kunstvollen Klängen des Gewinners des Internationalen Orgelwettbewerbs für Improvisationen (2013) teilte sich die Gruppe wunschgemäß vor dem Dom:
Während sich die „Frischluftfreunde" unserer Abteilung mit einem Stadtführer auf große Wanderschaft durch Fulda begaben, haben sich die „Geschichtsfreunde" der Tennisabteilung für eine Führung durch den Dom und Bonifatius letzter Ruhestätte mit anschließender kleiner Stadtführung entschieden.

Der Dom ist die bedeutendste Barockkirche Hessens und seit 1752 Kathedralkirche des Bistums Fulda. Die heutige Anlage ist bereits der dritte Kirchenbau an diesem Platz. Seine Gestalt orientiert sich vor allem an großen italienischen und speziell römi-

schen Vorbildern. Seine Intention steht aber in der Kontinuität des Anfangs, der durch die Errichtung des Kreuzes am 12. März 744 im Auftrag des hl. Bonifatius gesetzt wurde.
Der Fuldaer Dom ist weiterhin eine Wallfahrtskirche über dem Grab des heiligen Bonifatius, dessen Grabstätte seit mehr als 1200 Jahren das Ziel von Wallfahrten ist. Ein über der Treppe zur Bonifatiusgruft hängendes großes Gemälde stellt den Märtyrertod des heiligen Bonifatius dar.

Bonifatius war einer der bekanntesten Missionare und der wichtigste Kirchenreformer in Frankreich. Er war Missionserzbischof, päpstlicher Legat für Germanien, Bischof von Mainz, zuletzt Bischof von Utrecht sowie Gründer mehrerer Klöster, darunter Fulda. Aufgrund seiner umfangreichen Missionstätigkeit im damals noch überwiegend heidnischen Germanien wird er seit dem 16. Jahrhundert als „Apostel der Deutschen" verehrt.
An Bonifatius Grabstätte in Fulda trifft sich seit 1867 alljährlich die Deutsche Bischofskonferenz. In der anschließenden Stadtführung sah die sport- und kulturbegeisterte Gruppe malerische Fachwerkhäuser und Innenhöfe im mittelalterlichen Kern der Altstadt. Auch das Barockviertel mit seinen Bauwerken des 18. Jahrhunderts sowie das Stadtschloss standen im Mittelpunkt der Führung.

Manche haben anschließend noch den Schlossgarten, die Michaeliskirche (die in den Jahren 819 bis 822 als Kapelle entstand) oder die bereits 1626 gegründete Benediktinerinnenabtei St. Maria und deren Klosterladen mit Erzeugnissen der Abtei besucht.
Die „Hungrigen" unter den Tennisfreunden haben eine kurze Stärkung in einem schönen Café vor der Heimfahrt vorgezogen.

Nach der Rückfahrt erfolgte anschließend traditionsgemäß die Einkehr in ein gemütliches Restaurant in Offenbach. Hier wurden die zahlreichen Erlebnisse des Tages bei den sehr schmackhaften Gerichten nochmals gedanklich gewürzt. Den Abschluss des interessanten Tagesausflugs bildeten einige komödiantischen Einlagen zu Ehren der Organisatoren des Ausflugs sowie die Ehrung unseres verdienten, langjähriger Mitglieds Hagen Wilfing für 40 Jahre treue Mitgliedschaft im Verein.

Jutta und Damir Bischof

Liebe, sehr geehrte Mitglieder,
hiermit lade ich Sie herzlichst ein zu unserer Mitgliederversammlung am 8. März 2017, 19°° Uhr, im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit, Obere Grenzstr. 125, Offenbach.

Die nachstehende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung, Feststellung der Tagesordnung
TOP 2: Geistlicher Impuls
TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 9.03.2016. **Das Protokoll ist im Internet unter www.djk-eiche-offenbach.de nachzulesen!** Wer keine Möglichkeit hat, das Protokoll im Internet nachzulesen, kann das Protokoll gedruckt bei W. Jeidler, Kopernikusstr. 2, 63071 Offenbach (Tel.:069-858353) anfordern. **Das Protokoll wird daher nicht mehr in der Mitgliederversammlung vorgelesen.**
TOP 4: Berichte des Vorstandes, der Abteilungen und des Ehrenrates sowie Kassenbericht zum Haushaltsjahr 2016
TOP 5: Bericht der Kassenprüfer, Aussprache zu den Berichten
TOP 6: Entlastung des Kassenwartes/Vorstandes für seine Tätigkeit im Jahr 2016
TOP 7: Neuwahl eines / einer Kassenprüfers / Kassenprüferin
TOP 8: Bestätigung der Abteilungsleiter / innen
TOP 9: Vereinsbeitrag
TOP 10: Anträge
TOP 11: Ehrungen, Bestätigung Ehrenmitglieder
TOP 12: Verschiedenes, Termine

Anträge zur Versammlung sind schriftlich bis spätestens zum 01. März 2017 einzureichen an die Geschäftsstelle: W. Jeidler, Kopernikusstr. 2, 63071 Offenbach.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Nitsche
1. Vorsitzender

Alte Herren auf Würzburg-Tour

Der rege Zuspruch bei dem diesjährigen Ausflug unserer AH nach Würzburg zeigt, dass das Organisationsteam die richtigen Entscheidungen getroffen hatte. 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit dem Gebotenen mehr als zufrieden. Übernachtet wurde nach der Anreise am Freitag in Garchsheim, einem Vorort von Würzburg im Hotel "Badischer Hof". Schöne Zimmer und die sehr gute Küche konnten überzeugen. Samstags wurde dann die Innenstadt von Würzburg zum Shoppen und für Wissenswertes genutzt. Anschließend wurde eine Planwagenfahrt in und um Würzburg-Lengfeld zum Highlight des Ausflugs. Unser Kutscher, Herr Mittnacht, wurde nicht nur durch seine Tochter, sondern auch durch unseren Pferdeflüsterer Peter (Bibo) Lindner unterstützt. Nach der feuchtfröhlichen Tour wurde dann im Gasthaus "Zum Hirschen" eingekehrt und bei der charmanten Bedienung unseres leichtbekleideten Oberkellners Bibo (er ist halt ein Tausendsassa) klang der schöne Tag aus. Nach dem sonntäglichen Frühstück sorgte ein strammer Fußmarsch zur Würzburger Festung Marienberg dafür, dass eventuell vorhandene körperliche Beeinträchtigungen vom Vortag schnell vertrieben wurden. Im Gasthaus zur "Alten Mainmühle" fand dann der gelungene Ausflug seinen Abschluss.

Carlo Landesvatter

Marions Muskeltraining

Ich möchte recht herzlich unsern Zuwachs in der Gymnastik begrüßen. So kann es gehen! Einmal vorsichtig ausprobiert - und schon ist die Matte gekauft, der Stock besorgt und der Kalender dienstags von 18.00-19.30 geblockt.
Ja auf eine gewisse Art sind wir Mädels wohl ansteckend.
Diese Plattform möchte ich gerne nutzen, um meiner Vertretung zu danken. Danke, dass Du immer so unproblematisch einspringst, wenn ich nicht kann!!!
Doch jetzt genug, ich löse mein Versprechen ein und gebe Euch allen weitere Übungen an die Hand. Schließlich ist doch hier der Platz, um aus dem Nähkästchen zu plaudern …
Wer erinnert sich noch an das Wichtigste? Genau: die Muskeln müssen erst aufgewärmt werden (mit Bewegung, sorry). Und jetzt mit viel Spaß und voller Konzentration ran an die neuen Übungen …
Noch einmal möchte ich bei den Übungen bleiben, bei denen die Diskussion mit dem inneren Schweinehund nicht ganz so groß wird, denn man kann auch diese wieder im Sitzen vor dem Fernseher machen.

Übung 1 - 4
Grundstellung:
Aufrechter Sitz. Stellt Euch ruhig wieder den Puppenspieler vor, der Euch an Eurem Kopffaden nach oben zieht, so werdet Ihr schön groß und Euer Rücken streckt sich so, dass es Platz gibt zwischen den Wirbeln. Jetzt spannt Ihr noch leicht den Bauch und den Po an um die Lendenwirbelsäule zu entlasten und schon kann es losgehen.
Übungsanleitung:
eine Hand an die Stirn legen und mit der Hand gegen die Stirn, gleichzeitig aber auch mit der Stirn gegen die Hand drücken.
20sec diesen Druck halten, 10 sec Pause, 3 Wiederholungen.
-Genau das gleiche im Anschluss mit der Hand am Hinterkopf
-Mit der Hand an der rechten Seite des Kopfes und
-Mit der Hand an der linken Seite des Kopfes.

Übung 5
Grundstellung:
Aufrechter Sitz auch hier. Genauso wieder die leichte Spannung in Bauch und den Po. Die Arme hängen rechts und links neben dem Körper.
Übungsanleitung:
Langsam die Schulter nach hinten kreisen. Die Bewegung bewusst wahrnehmen und so groß als möglich kreisen.
Die meisten von uns haben im Alltag die Schultern zu oft zu weit vorn (Tastatur und Maus bei der Arbeit, oder Lümmeln beim Zeitungslesen) weshalb ich hier das bewusste Kreisen nach hinten vorziehe. Selbstverständlich kann man das auch nach vorn tun.
20 sec kreisen, 10 sec Pause, 3 Wiederholungen.

Übung 6
Grundstellung:
Aufrechter Sitz auch hier. Genauso wieder die leichte Spannung in Bauch und

den Po. Die Arme hängen rechts und links neben dem Körper.
Übungsanleitung:
Die Schulter hoch ziehen in Richtung der Ohren so weit als möglich, kurz den Zug in der Muskulatur spüren und die Schulter fallen lassen. Lasst Euch Zeit bei der Übung, macht sie bewusst.
20 mal hochziehen und fallen lassen, 10 sec Pause, 3 Wiederholungen.

In diesem Sinne, viel Spaß bei den Übungen und bleibt gesund!
Frohe Weihnachten und ein Gutes 2017

Eure
Marion Jäger

Physiotherapeut gesucht?

Liebe „Eiche"-Mitglieder,

ich möchte an dieser Stelle nach mehrfacher positiver Rückmeldung meiner Trainingskollegen auch Euch meine Fähigkeiten als Physiotherapeut anbieten. Zu diesem Zweck biete ich Euch ab sofort samstags zwischen 10 Uhr und 16 Uhr sowie sonntags zwischen 13 Uhr und 16 Uhr Termine für erschwingliche Massagen und Physiotherapie auf privater Basis an (keine gesetzliche Kassenabrechnung).
Die Preise richten sich dabei je nach wahrgenommener Leistung. Bei Interesse könnt Ihr mich gerne montags bis donnerstags von 19 Uhr bis 20 Uhr unter der 01578/6811926 erreichen. Alternativ sendet einfach eine E-Mail an skowi33@hotmail.de. Bitte hinterlasst mir eine Telefonnummer, unter der ich Euch zeitnah erreichen kann. Telefonisch können wir dann in Ruhe alles Weitere besprechen.
Ein besonderer Dank meinerseits gilt dabei dem Vorstand, der mir ermöglicht, Euch auf unkomplizierte Art diese Leistungen anzubieten.

Ich freue mich jetzt schon von Euch zu hören.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Stefan

Hapkido goes Thai Boxing

Das vergangene Halbjahr stand für uns „Hapkidoin" ganz im Zeichen der Lehrgänge. Zwei davon möchte ich besonders hervorheben: TCC|CARES Muaythai Charity Workshops am 10./11.6. und am 23.9.2016 in Friedrichsdorf. Wie der Name verrät handelte es sich um Thaibox-Lehrgänge für den guten Zweck (Initiative zum Schutz gefährdeter Tierarten in Thailand). Ins Leben gerufen wurden diese Lehrgängen durch Bernard Caplin, den Herausgeber des „Chok" Magazins, einer etablierten Kampfsport Zeitschrift.
Die Resonanz der Teilnehmer des dafür extra aus Thailand eingeflogenen Thaibox-Lehrers Kin Prayun Thawang war phänomenal. Rund 50 nahmen jeweils zu jedem der beiden Termine teil! Gelehrt wurden hauptsächlich Grundtechniken mit besonderem Fokus auf Knie- und Ellenbogen-Einsatz, wie es im Thaiboxen traditionell üblich ist.

Wir verdanken die Zusammenarbeit unserer langjährigen und intensiven Partnerschaft zum Hapkido-Thaibox-Center in Friedrichsdorf, die für unsere Mitglieder eine Möglichkeit darstellt, Erfahrungen mit Leistungssportlern auszutauschen (z.B. Marcel Kröhl MTBD Deutscher Meister 2015). Auf weitere Veranstaltungen dieser Art blicken wir freudig und gespannt entgegen, da sie für unsere Abteilung eine Bereicherung sind und eine Verbindung zwischen der „Eiche" und der Entwicklung des Kampfsports herstellen.

Alle voll integriert

Der Besuch von unserem Bundespräsidenten Joachim Gauck in der Offenbacher Theodor-Heuss-Schule war aus Anlass der gelungenen Integration in unserer Heimatstadt: Auch die Eiche trägt dazu bei! In unserer Turnstunde tummeln sich Kinder unterschiedlicher Wurzeln, verschiedener Altersgruppen und Größen (jüngstes Kind drei, ältestes Kind neun Jahre), alle haben gemeinsam viel Spaß und Freude an der Bewegung.
Wir üben schon Demokratie im Kleinen, unsere „Turn Kids" bestimmen zu Beginn und am Ende der Stunde die Spiele per Abstimmung mit. Ein beliebtes Spiel ist z.B. „Wer hat Angst vorm Krokodil"
Wenn das Krokodil ruft „Wer hat Angst vorm Krokodil" wird mit „Niemand!" geantwortet. Darauf fragt das Krokodil „Und wenn es kommt?" und die anderen schreien „Dann laufen wir". Die beiden Parteien rennen nun entgegengesetzt auf die andere Seite bis zur rettenden Wand. Das Krokodil versucht dabei, so viele wie möglich durch Antippen zu fangen. Jeder der Gefangene wird ein Krokodil und das letzte Kind zum neuen Fänger.
Gerne spielen die Kinder auch Eismaschine, Feuer –Wasser-Luft, Linien fangen, Chinesische Mauer oder Stopptanzen (mögen auch unsere Jungs sehr gerne).
Ein Highlight der Turnstunde sind die Bewegungslandschaften, die vor Beginn bereits aufgebaut werden. Hier wird versucht, immer wieder etwas Neues anzubieten. Leider sind die Möglichkeiten aus Mangel an geeigneten Geräten in der Turnhalle begrenzt.
Die Kinder besuchen im Schnitt drei bis vier Jahre unsere Turnstunde. Dann sind sie aus unserer Gruppe herausgewachsen. Vielen tut es sehr leid, und sie würden gerne eine Turngruppe für „Ältere" besuchen. Daher wäre es super, wenn sich ein Übungsleiter für unsere „Maxi Kids" finden würde.
Noch etwas Besonderes steht in diesem Jahr auf dem Programm: Eltern, Kinder und Übungsleiter besuchen gemeinsam das Theater Atelier „Bleichstrasse 14", um das Stück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" zu sehen. Darauf sind wir alle sehr gespannt.

Andrea Wernig

Tennis kurz und knapp

Wir haben einen neuen Jugendtrainer. Er heißt Marcel Music, hat bereits höherklassig gespielt und trainiert unsere Jugendlichen in der Sommersaison immer freitags von 17 Uhr bis 18 Uhr. Derzeit spielen die Jungs in der Halle in Bürgel.
Ein großes Dankeschön unserem langjährigen Jugendtrainer Florian Wernig, der nun, nach Abschluss seines Studiums, sich mehr seiner beruflichen Laufbahn widmet. Er wird aber auch künftig für Noteinsätze zur Verfügung stehen, wenn sein Nachfolger einmal verhindert ist.
Nach dem Start in die neue Saison möchten wir eine neue Kinder- (Jugend-) Trainingsgruppe starten. Über viele Teilnehmer würde sich die Abteilungsleitung sehr freuen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit für Erwachsene (Anfänger oder auch Fortgeschrittene) , Trainerstunden mit Marcel Music zu vereinbaren. Bei Interesse wendet Euch bitte an die Abteilungsleitung.
An der Tennisanlage wurde inzwischen unser neuer Hochwasserschutz fertig gestellt. Nachdem der Platz 1 mehrmals nach starken Regenfällen überschwemmt und verunreinigt wurde, haben wir eine Barriere direkt vor unserem Personeneingang gebaut. Deshalb Achtung beim Betreten der Tennisanlage!!! Jetzt ist dort eine Stufe!!!
Nachdem die Herren 40 und die Herren 65 in der Spielgemeinschaft mit DJK BW Bieber in der Saison 2016 jeweils einen Mittelfeldplatz erspielt hatten, wurde nun auch für 2017 in der Punktspielrunde mit den gleichen Mannschaften gemeldet. Die Spieler freuen sich immer, wenn bei Heimspielen auch Besucher kommen. Die ersten Spiele werden Anfang Mai 2017 stattfinden.
Im letzten Jahr hatte die Tennisabteilung ihre alten Windabweiser (auch Planen genannt) von den Plätzen ab- und am Zaun zum Weg hin aufgehängt. Bereits wenige Tage danach waren wieder Sprayer unterwegs und haben unsere neuen/alten Planen mit OFC-Symbolen „verziert". So war es auch noch beim Platzabbau am 12.11.2016. Bereits eine Woche später scheint ein „Kickersgegner" am Platz vorbeigegangen zu sein. Nun fehlt eine Plane komplett und bei der verbliebenen sind alle gesprühten „OFC`s" herausgeschnitten worden. Jetzt suchen wir wieder Spender, die uns mit neue Planen ausstatten. Wir versprechen auch, dass die neuen Windabweiser nicht am Weg, sondern an einem Tennisplatz aufgehängt werden und somit voraussichtlich längere Zeit dort Werbung machen können.

Eberhard Wernig

Die nächste Saison kommt bestimmt

Schon wieder ist es Zeit einen Bericht für das Eicheblättchen zu schreiben. Es kommt mir so vor, als ob der letzte Bericht erst gestern erschienen ist.
Der Winter steht vor der Tür und dass heißt für die Tennisabteilung den Platz und das Haus wetterfest zu machen. Erfreulich war, dass 17 fleißige Helfer aus verschiedenen Bereichen (Eiche-Tennis, Boule-Spieler, Tennismitglieder der Spielgemeinschaft DJK-Bieber) bei dieser Arbeit mitwirkten.

Das Laub wurde von Platz und Rasen gefegt, Hecken geschnitten, Netze abgehängt, Dachrinnen gesäubert. Derweil hatten wir (Jutta Bischof und ich) es uns in der Tennishütte recht gemütlich gemacht. Neben der Vorbereitung des obligatorischen Helfer-Gourmet-Menüs (Kartoffelsalat, Nudelsalat, Wiener- und Rindswürstchen, Kaffee, Kuchen) hatten wir Gelegenheit, traumhafte Urlaubsbilder der Familie Bischof aus Island anzuschauen.
Der Kaffeeduft trieb schnell den Ein- oder Anderen der Herren zum Aufwärmen und zur Kontrolle, ob wir was schaffen würden, in die Hütte. Schnell noch das Geschirr spülen und dann nichts wie nach Hause in die Badewanne zum Aufwärmen.
Zu guter Letzt verabredeten sich alle zum Hallentennisturnier am 11.3.2017 in Bieber und zum Platzaufbau im Frühjahr nächsten Jahres am 18.3.2017.

Andrea Wernig

Zwei neue Platten erworben

Das hat der Eiche-Tischtennisabteilung gerade noch gefehlt: Zwei neue hochwertige Tischtennisplatten harren nun der trainingsfleißigen Mitglieder.
Aufgrund eines Beschlusses der Sportkommission, den Kauf langlebiger Sportgeräte zu bezuschussen, steuerte die Stadt Offenbach einen beachtlichen Betrag bei. Für die Eiche-Tischtennisabteilung heißt es jetzt „Ran an die Platten".

Wir gratulieren zu nachstehenden besonderen Geburtstagen unserer Mitglieder in der Zeit von Januar 2017 bis Juli 2017

Wir gratulieren im Januar 2017

03.01.2017	Peter Usinger	79
04.01.2017	Karin Krause	78
05.01.2017	Winfried Vatter	84
15.01.2017	Sebastian Wernig	30

Wir gratulieren im Februar 2017

03.02.2017	Gerhard Dupuis	65
03.02.2017	Helmut Sickert	81
04.02.2017	Stefan Grünes	50
06.02.2017	Anita Albert	74
07.02.2017	Horst Streith	72
09.02.2017	Lieselotte Oechsler	75
10.02.2017	Norbert Bachus	86
11.02.2017	Peter Scondo	72
13.02.2017	Manfred Finning	73
15.02.2017	Brigitte Odenbreit	79
26.02.2017	Norbert Ermert	86

Wir gratulieren im März 2017

03.03.2017	Stefan Skowranek	30
03.03.2017	Holger Keie	72
14.03.2017	Heinz Peikert	78
15.03.2017	Moran Perdigones	10
16.03.2017	Gerhard Weimer	72
19.03.2017	Ute Föhre	50
21.03.2017	Siegfried Wenzel	82
23.03.2017	Peter Josef Bodensohn	71
24.03.2017	Olaf Felzer	50

Wir gratulieren im April 2017

01.04.2017	Bernd Hörber	73
05.04.2017	Joshua Glasenapp	20
05.04.2017	Ferdinand Kaiser	82
06.04.2017	Joachim Palatz	80
07.04.2017	Harald Harf	74
14.04.2017	Ellenore Noack	82
21.04.2017	Stefanie Hörber	30
26.04.2017	Sami Suat Ciftei	10

Wir gratulieren im Mai 2017

18.05.2017	Evelin Kapp	84

Wir gratulieren im Juni 2017

07.06.2017	Renate Werth	71
11.06.2017	Dieter Erk	65
15.06.2017	Rolf Rühlemann	81
15.06.2017	Herbert Zarth	86
15.06.2017	Edith Jeidler	88
16.06.2017	Ahsin Javaid	30
16.06.2017	Winfried Grau	73
17.06.2017	Rudolf Bachfeld	83
22.06.2017	Hans-Peter Hörber	77

Wir gratulieren im Juli 2017

02.07.2017	Werner Noack	84
08.07.2017	Stefano Albrecht	30
09.07.2017	Sara Lazic	10
19.07.2017	Rudi Albert	78
20.07.2017	Klaus Bodensohn	76
23.07.2017	Renate Hörber	70
24.07.2017	Ottilie Bachfeld	74
24.07.2017	Georg Streubel	81

Haben wir noch jemanden vergessen?

Willkommen bei der Eiche

Anghel, Mircea
Cavus, Ceyhan
Marzouk, Amina
Mitrea, Florin
Tariq, Awes
Tutulea, Daniel
Boukarachawe, Hiba
Epure, Robert
Marzouk, Maryam
Rühlemann, Rolf
Telli, Etem Tarik
Veaceslav, Movila
Carausan, Sebastian
Leva, Adrian
Marzouk, Bilal
Sümbül, Bugra
Toma, Liviu

Sonderveranstaltungen

Datum	Abteilung	Was	Wo
Jeden 4. Freitag im Monat von März bis Oktober	DJK Eiche	Spielenachmittag	Grix, 15.00 Uhr 25.03., 28.04., 26.05., 23.06., 28.07., 25.08., 22.09., 27.10.
Jeden Donnerstag	DJK Eiche	Boule	Grix, 13.00 Uhr

Veranstaltungen und Termine

Datum	Abteilung	Was	Wo
20.01.	Freizeit	Kegeln	Apfelwein Klein, 19.00 Uhr
17.02.	Freizeit	Kegeln	Apfelwein Klein, 19.00 Uhr
03.03.	Freizeit	Kegeln	Apfelwein Klein, 19.00 Uhr
08.03.	Hauptverein	Mitgliederversammlung	Dreifaltigkeit, 19.00 Uhr
11.03.	Tennis	Hallenturnier	DJK Bieber, 18.00 Uhr
18.03.	Tennis	Platz Aufbau	Am Grix, 10.00 Uhr
07.05.	Tennis	Geplanter Beginn Medenrunde Herren 40	
10.05.	Tennis	Geplanter Beginn Medenrunde Herren 65	

Hertz®

Autovermietung

Agentur Rolf Günther Hohe

PKW - Transporter - LKW

Offenbach
Senefelderstraße 164
63069 Offenbach am Main
Tel.: 069/83837555
E-Mail: hertz-hohe@gmx.de

24 Stunden Notdienst
Rhein/Main Tel.: 0177/4790307

✷ Wochenendspezial
✷ Unfallersatz

Dietzenbach
Justus-von-Liebig-Straße 24-26
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074/2115920

LBS IMMOBILIEN

Horst Nitsche
Geschäftsstellenleiter
Strahlenbergerstraße 13
63067 Offenbach
Tel.: 069 - 81 41 77
horst.nitsche@lbs-ht.de

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
www.lbs-immobilien.de/lbsoffenbach

Mein Verein
www.djk-eiche-offenbach.de

Basketball

Spielgemeinschaft mit
DJK Aschaffenburg
Udo Tschatsch 069-81 23 33

Boule

Jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr
Eiche-Anlage „Am Grix"
Werner Schmidt 0611-960 1615
Bernhard Behringer 06074-95114

Freizeit

Karin Greb
06182-82 92 47
Treff zu Spiel und Plausch
Tennishütte „Am Grix"

Jeden 4. Freitag im Monat,
15. 00 Uhr

Weitere Veranstaltungen, Ausflüge,
Besichtigungen und Kegelabende
nach Vorankündigung

Fußball „Alte Herren"

Spielegemeinschaft mit
FC Germania Bieber

Ingo Sommer
06104-79 74 24

Fußball Sondermann-schaft

Klaus Jung
Eiche-Anlage „Am Grix"
Bierbrauerweg/Maybachstraße

Trainingszeiten:
Sa. 15.00 - 17.00 Uhr
So. 11.00 - 13.00 Uhr

Gymnastik Nordic Walking

Marion Jäger
069-84 84 79 45
Aula Waldschule, Tempelsee

Trainingszeiten:
Di. 18.00 - 19.30 Uhr

Hapkido

Andreas John
069-82 36 38 63
Stefan Skowronik
069-20 73 27 12

Übungsraum „Dojang"
Eiche-Anlage „Am Grix"
Bierbrauerweg/Maybachstraße

Trainingszeiten bitte telefonisch
erfragen

Kinderturnen

Stefanie Wernig
069-85 17 98

Humboldtschule

Trainingszeiten:
Mi. 16.00 - 17.00 Uhr

Tennis

Eberhard Wernig
069-85 17 98
Eiche Tennisplätze
„Am Grix"
Bierbrauerweg/Maybachstraße

Trainingszeiten:
Di. ab 17.00 Uhr
Do. ab 17.00 Uhr

Tischtennis

Alexander Zörb
06108-61 92 65
Trainings– und Spielort
Turnhalle Lauterbornschule
Trainingszeiten:
Mo. 19.30 - 22.00 Uhr
Di. 20.00 - 22.00 Uhr
Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Jugend
Di. 18.00 - 20.00 Uhr
Fr. 17.00 - 19.00 Uhr